

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Juni 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0220-IM/a/2017

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12925/J betreffend "Bericht des Rechnungshofes Fonds und Stiftungen des Bundes - Gebarung BMWFW mit Bezug auf den Jubiläumsfonds", welche die Abgeordneten Dr. Jessi Lintl, Kolleginnen und Kollegen am 28. April 2017 an mich richteten, stelle ich eingangs fest, dass seit Veröffentlichung des RH-Berichtes zu "Fonds und Stiftungen des Bundes", Reihe BUND 2017/14, noch keine Kuratoriumssitzung des KFJ stattgefunden hat. Daher werden die RH-Empfehlungen in der nächsten Sitzung in die Gesamtkurie eingebracht werden. Die RH-Empfehlung betreffend "Überführung der (Verwaltung der) Einnahmenüberschüsse" ist hingegen bereits umgesetzt. Gleiches gilt grundsätzlich für das empfohlene Reportingsystem.

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Der KFJ-Jubiläumsfonds ist seit über 100 Jahren gemeinnützig tätig. Der Fondszweck Verbindung von Arbeiten und Wohnen - vor Ort - im städtischen Raum, wird aktuell vor allem durch die Bereitstellung von gewerblichen Werkstätten verwirklicht. Dennoch sind auch heute etwas mehr als 20% der vergebenen Wohnungen unmittelbar mit der Vermietung von Arbeitsstätten assoziiert.

Im Lichte des RH-Berichtes wird von der Bundes-Kurie jedoch thematisiert werden, inwieweit nicht sogar eine Auflösung des KFJ-Jubiläumsfonds bzw. eine Eingliederung in bestehende Strukturen und gebietskörperschaftliche Fördermöglichkeiten erfolgen kann.

Antwort zu den Punkten 4 bis 6 der Anfrage:

Derzeit wird bei jedem Mietobjekt-Werber von der Hausverwaltung jedenfalls geprüft, ob eine Gewerbeberechtigung vorliegt. Gegebenenfalls erfolgt eine entsprechende Vorlage vor der Gesamt-Kurie, die letztendlich über jeden Vertragsabschluss gemeinsam entscheidet.

Entsprechend Empfehlung des RH wird die Bundes-Kurie jedoch vorschlagen, einen differenzierteren Kriterienkatalog für die Vergabe von KFJ-Objekten zu erarbeiten und diesen zu publizieren, um diese Transparenz auch nach außen besser sichtbar zu machen.

Antwort zu den Punkten 7 bis 9 der Anfrage:

Ein Reportingsystem der Bundes-Kurie an das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ist bereits in Umsetzung. Zudem wird von der Bundes-Kurie - entsprechend der Anregung des RH - in die Gesamt-Kurie eingebracht werden, eine adäquate Governance-Struktur für den KFJ zu schaffen.

Antwort zu den Punkten 10 bis 12 der Anfrage:

Die Verwaltung der "Einnahmenüberschüsse des Fonds" wurde bereits per Beschluss des Kuratoriums aus der Gestion der Hausverwaltung herausgelöst und unmittelbar in die des Kuratoriums überführt.

Antwort zu den Punkten 13 bis 16 der Anfrage:

Es ist auf die einleitenden Ausführungen zu verweisen.

Dr. Harald Mahrer

